Falls der Newsflash nicht korrekt dargestellt wird, können Sie ihn im Archiv als pdf herunterladen

die innovations-gesellschaft

November 2015

Newsflash

Die Themen

Kommentar der Innovationsgesellschaft

Nanoröhrchen im Abgas?

Datenbank zu Nanomaterialien in Lebensmitteln

Nanopartikel in Farben

Weniger Infektionen dank Nano-Zinkoxid

Publikation in der Zeitschrift "VersicherungsPraxis"

Sehr geehrte/r Leser/in

Willkommen zum November-Newsflash der Innovationsgesellschaft, St.Gallen. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!

Freundliche Grüsse
Die Innovationsgesellschaft, St.Gallen

Kommentar der Innovationsgesellschaft

Regulierung von Nanomaterialien

Auf dem Aktionsplan zur Untersuchung potentiell gefährlicher Stoffe (CoRAP) der Europäischen Chemiebehörde ECHA findet sich mit Carbon Black nun ein weiteres Nanomaterial. Die französische Behörde ANSES wird Carbon Black daher bis 2018 einer vertieften Überprüfung unterziehen.

Die europäische Union hat – nach längerer Vorgeschichte (wir berichteten) – eine neue ‚Novel Foods'-Verordnung angenommen. Die Verordnung tangiert auch Nanomaterialien; diese müssen mit adäquaten Methoden getestet und bei der Lebensmittelbehörde EFSA registriert werden.

Chancen und Risiken von Nanomaterialien

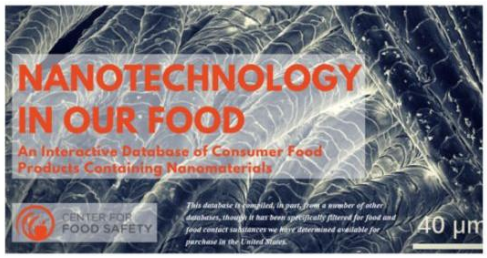
Die Working Party on Resource Productivity and Waste der OECD hat mehrere Dokumente zur Sicherheit von nano-haltigen Abfällen veröffentlicht. Untersuchungsbedarf ortet

die OECD unter anderem bezüglich der Ausbringung von nano-haltigem Klärschlamm auf landwirtschaftliche Flächen sowie hinsichtlich der Freisetzung aus Deponien mit mangelhaftem Technologiestandard.
Aus der Materialforschung erreichen uns positive Neuigkeiten zu Halloysit: Das natürliche und biokompatible Nanomaterial verfügt über vielversprechendes Potential für den gezielten Transport verschiedener Wirkstoffe.

Emittieren Autos Nanoröhrchen?

Forscher haben in Zellen der Atemwege von Kindern Kohlenstoff-Nanoröhrchen (CNT)-ähnliche Fasern gefunden. Ähnliche Fasern, deren Entstehung durch Katalysatoren begünstigt sein könnte, wurden ebenfalls im Abgas von Fahrzeugen gefunden. Die Tatsache, dass bei allen Patienten der (kleinen) Stichprobe Nanoröhrchen gefunden wurden, deutet auf eine mögliche Exposition der Bevölkerung gegenüber den Fasern hin. Eine Quantifizierung der Exposition wurde in der Studie aber nicht durchgeführt. **Artikel weiterlesen**

Datenbank zur Verwendung von Nanomaterialien in Lebensmitteln



Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verbreitung von

Konsumprodukten die Nanomaterialien enthalten, hat das Center for Food Safety (CFS) eine neue Informationsplattform veröffentlicht. **Artikel weiterlesen**

Nanopartikel in Farben

Das Informationsportal DaNa hat eine neue Übersicht zur Verwendung von Nanomaterialien in Farben erstellt. Die Seite informiert unter anderem über die verschiedenen Anwendungen, über Vorkommen sowie das Freisetzungspotential von Nanomaterialien in Farben. **Artikel weiterlesen**

Nano-Zinkoxid zur Reduktion des Infektionsrisikos bei Implantaten

Forscher der Universität von Michigan erforschen neue Methoden, wie Nanomaterialien für antibakterielle Beschichtungen von Implantaten, wie Gelenkersatz oder Herzschrittmacher, verwendet werden können. Die Häufigkeit von Protheseninfektion durch Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA) und andere Bakterien wird mit etwa 1 Million Fällen pro Jahr angegeben. Eine Beschichtung solcher Implantate mit Zinkoxid mindert das MRSA Wachstum drastisch, wodurch Antibiotika-Behandlungen oder das Ersetzen von Implantaten vermieden werden könnten. **Artikel weiterlesen (auf Englisch)**

Emerging Risks in der Versicherungswirtschaft

Die Oktober Ausgabe der Zeitschrift "VersicherungsPraxis" beschäftigt sich mit den versicherungsrelevanten Aspekten von sogenannten Emerging Risks (ER). "Die Bedeutung der ER und auch von Nanorisiken für Versicherer wird deutlich zunehmen", erklärt Christoph Meili im Interview zum Titelthema und erläutert, warum das so ist. **Weiterlesen.**

Copyright © 2015 Die Innovationsgesellschaft mbH, All rights reserved.
Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in unserem Newsletter-Verteiler eingetragen sind. You are receiving this email because you are signed up for our newsletter.

Kontakt:
Die Innovationsgesellschaft mbH
Lerchenfeldstr. 5
St.Gallen 9014
Switzerland

Add us to your address book

Phone: +41 71 278 02 04
Web: www.innovationsgesellschaft.ch
Facebook: https://www.facebook.com/Innovationsgesellschaft
Twitter: https://twitter.com/IG_2014

Falls Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, klicken Sie hier. Falls Sie Ihre Angaben und Präferenzen ändern möchten, klicken Sie bitte hier.